

Nikos Aginoglou, den Präsidenten des Kulturvereins „Orpheas“, der natürlich hochofrend war. Walter Thomas betonte dabei das Gründungsjahr der Chorgemeinschaft 1847 e.V., in einer Zeit, wo man in Kreta in Unabhängigkeitskriege mit den Osmanen verwickelt war. Gerhard Beil verglich Kreta mit der Pfalz, sind doch beide Regionen in ihrer Geschichte Durchgangslandschaften für verschiedene Völker gewesen, aus deren verschiedenen Einflüssen sie eine eigene Kultur formten. Angesichts der Sprachbarrieren zwischen Griechisch, Russisch und Deutsch zitierte Gerhard Beil den französischen Schriftsteller Emile Zola, der nicht nur den griechischen Freiheitskampf im 19. Jahrhundert unterstützte, sondern auch von der Musik sagte, dass sie Dinge ausdrücken könne, wofür es keine Worte gäbe oder wofür keine Worte notwendig seien.

Mit einem rührend schönen Ständchen bedankte sich Mnogaja Leta bei Fanis Manousakis, Besitzer der Agentur Fanis Film, für die kostenlose Herstellung von Konzert-Plakaten in griechischer Sprache. Fanis Manousakis revanchierte sich mit einer Runde kretischen Schnapses und ließ die Freunde aus Deutschland hochleben. Einmal in Ständchen-Laune, hinterließ Mnogaja Leta auch in Restaurants und im Hotel „Kriti“ musikalische Erinnerungen.

Außer den Konzerten erlebte der Chor auch ein umfangreiches Besichtigungsprogramm im von Minoern, Römern, Byzantinern, Venezianern oder Osmanen geprägten Chania, das zeitweilig Hauptstadt Kretas war. Das historische Stadtbild widerspiegelt ein ständiges Auf und Ab der Geschichte. Zusammen mit dem Hafen von Souza erlebte Chania im II. Weltkrieg heftige Zerstörungen durch die deutsche Wehrmacht, wovon eine Ausstellung im Museum zeugt. Ab dem 20. Mai 1941 wurden über Kreta 10 000 deutsche Fallschirmjäger abgesetzt, wovon bereits am ersten Tag der Luftlandeoperation 4000 Soldaten gefallen waren. Der deutsche Soldatenfriedhof Máleme, übrigens auf der heftig umkämpften Höhe 107 angelegt, entlarvt die Nazi-Propaganda, die auch die grausamen Vergeltungsschläge gegen die kretische Zivilbevölkerung in den Jahren der deutschen Besatzung verschwiegen oder als Heldentaten darstellte. Eine Hypothek bis heute. Bei einem Besuch im Museum für Typografie und Druck in Souza erlebten die Pfälzer Gäste einen Querschnitt durch die Geschichte des Drucks von Gutenberg bis heute. Zugleich gab man Yannis Garedakis und seiner Frau Eleni die Ehre, Inhaber und Gründer der Lokalzeitung „Haniotika Nea“.

Eine Tagestour ins Innere der Insel führte zum Kloster Arkadi südwestlich von Réthimnon, einem besonders symbolträchtigen Ort für den heldenmutigen griechischen Freiheitswillen gegen die jahrhundertelange Türkenherrschaft. In dem einer Festung ähnelnden Bau aus dem 16./17. Jahrhundert ereignete sich am 9. November 1866 eine Tragödie, als Hunderte von Männern, Frauen und Kindern kollektiven Selbstmord begingen, indem sie sich vor den anrückenden türkischen Truppen in die Luft sprengten. Mnogaja Leta hinterließ mit spirituellen Liedern emotionale Spuren. Idyllisch war es dann am See von Kournás, dem einzigen natürlichen kretischen Süßwassersee mit einem Durchmesser von etwa 1 km. Gespeist wird der See durch Wasser aus einem unterirdischen Höhlensystem. Nicht nur hier ließ es sich bei köstlichem Essen, griechischem Wein und vielen Geschichten gut aushalten, sondern auch in so mancher Taverne an Chanias venezianischem Hafen mit seinem markanten Leuchtturm.

Mit vielen malerischen Eindrücken im Gepäck ging es schließlich wieder in die Pfalz zurück, wo so mancher Reiseteilnehmer noch eine Weile von den wunderbaren Eindrücken zehren dürfte.

Die Fotos zeigen



Mnogaja Leta beim Konzert im Odeion von Chania



Dr. Konstantin Knithakis (beiges Hemd) beim Erklären des Stadtbildes von Chania

Natur und Umwelt



Obst- und Gartenbauverein Rheinzabern

Kürbisgeisterschnitzen

Unser schon traditionelles Kürbisgeisterschnitzen fand auch in diesem Jahr großen Zuspruch bei unseren jungen Vereinsmitgliedern und Ihren Eltern. Bei traumhaften, sonnigem Herbstwetter gingen am Samstag, den 26.10.2019 weit mehr als 20 Kinder gleich voller Tatendrang ans Werk, um möglichst gruselige Gesichter aus den Kürbissen zu schnitzen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und die Ergebnisse lassen sich sicherlich vor dem ein oder andern Haus in Rheinzabern bewundern. Bei solch einem Arbeitseifer gab es zur anschließenden Stärkung Würstchen im Weck, Kuchen und eine selbstgemachte Kürbissuppe. Mit einem kleinen Feuer und eine schönen Gruppenfoto ging ein mehr als harmonischen Nachmittag zu Ende. Ein Dank geht an alle fleißigen Helfer und besonders auch an Margarethe für die leckere Suppe.



Sport



Radsportvereinigung 1906/1949 Rheinzabern

Cyclocross-Event rückt näher, Wintersaison startet

Der November kommt, es wird kälter, windiger und für das Radfahren auf der Straße eigentlich zu ungemütlich. Eigentlich! Für die Rennfahrer des RSV geht es jetzt los. Traditionell an Allerheiligen trafen sich 12 Nachwuchsenner zum Trainingsauftakt und es ging mit guter Laune und viel Motivation den Rheindamm entlang. Viele Spaziergänger blieben stehen und schauten der großen Gruppe nach, die sich durch immer widrigere Umstände kämpfte. Es fing an zu regnen und am Ende waren alle froh, als es wieder nach Rheinzabern hinein ging.

Damit ist das Wintertraining des Vereins eröffnet und es wird ab sofort 3- bis 4-mal in der Woche trainiert. Das Training besteht aus allgemeiner Grundlage und Athletik, dazu geht man in die Turnhalle, einem Training auf der Rolle und am Wochenende folgen je eine Ausfahrt mit dem Mountainbike und eine mit dem Rennrad. So wird vor allem für Abwechslung gesorgt und natürlich kann man bei schlechtem Wetter auch mal das Rad stehen lassen. Zum Training sind alle interessierten Kinder eingeladen, daran teilzunehmen. Wer Lust und Spaß hat, meldet sich am besten per Mail beim Verein und erhält alle wichtigen Informationen: kontakt@rsv-rheinzabern.de .



Im Hintergrund laufen alle Vorbereitungen zum nächsten Höhepunkt, dem bereits 6. Rheinzaberner Cyclocross. Diese spezielle Form des Rennsport, bei dem es über Stock und Stein geht, das Rad auch geschoben und getragen werden muss, erfährt in Deutschland weiterhin einen Aufschwung. Der RSV hat sich mit seinen Austragungen seit 2013 einen Namen in Deutschland gemacht und erwartet wieder ein starkes Feld aus nah und fern. Am 17. November wird es ab 10 Uhr zur Sache gehen und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einmal auf dem Wiesenweg vorbeizuschauen. Natürlich wird es auch leckeren Glühwein und Kuchen geben. Kuchen Spenden sind ebenfalls herzlich willkommen. Wer gerne einen Kuchen backen möchte, am besten unter 0170 7376068 anrufen. Er kann selbstverständlich auch abgeholt werden.

Termininformation für alle Mitglieder: Die diesjährige Jahresabschlussfeier wird am 7.12. im Römerbad stattfinden. Die Einladungen gehen in den nächsten Tagen an die Mitglieder.



Schützenverein Rheinzabern

RUNDENKAMPF:

SV Rheinzabern vs. SV Jockgrim II

1031:981 Ringe

Pförrmann Hans	358 Ringe
Pförrmann Doris	353 Ringe
Hu, Qi	320 Ringe
Spelthahn Michael	297 Ringe
Barth Thomas	290 Ringe

4. Jugendrundenkampf

Jugend

Huck Adrian 357 Ringe

Jugend weiblich

Reichel Ronja 367 Ringe

Junioren 1 weiblich

Reichel Denise 358 Ringe

Junioren 2 weiblich

Dörrzapf Alessa 389 Ringe

Deutsche Meisterschaften Luftgewehr Auflage

Unsere beiden Teilnehmer in Dortmund erreichten folgende Platzierungen

69. Platz Schmuck Regina 313,4 Ringe

157. Platz Herrmann Heidi 310,8 Ringe

SV Olympia Rheinzabern

Kesselfleisch beim SVO



Aktive:

A-Klasse Südpfalz

SV Landau West: SVO

1:2

Sieg in buchstäblich letzter Sekunde

Die Rollen waren vor dem Auswärtsspiel beim SV Landau West relativ klar verteilt. Die Gastgeber stecken mitten im Abstiegs-sumpf und können jeden Punkt sehr gut gebrauchen. Wir mussten hingegen gewinnen, um an dem Spitzenduo in der Tabelle dran zu bleiben.

Wer hier jedoch an einen schönen Oktoberspaziergang glaubte, wurde spätestens in der 15. Minute eines Besseren belehrt. In der besagten Minute liefen wir in einen Konter und mussten den 1:0-Rückstand durch Friedrich Kessler hinnehmen. In der Folgezeit taten sich unsere Jungs dann sehr schwer. Mit der Führung im Rücken, stellten die Gastgeber ihre Defensivarbeit in den Vordergrund und überließen uns zwar den Ball, aber dafür auch nur wenige Räume. Einen weiteren Rückschlag gab es für uns dann nach 30 Minuten. Lukas Herrmann traf im gegnerischen Strafraum anstatt dem Ball leider nur die Schulter des gegnerischen Torhüters und wurde daraufhin vom Platz gestellt. Gute Besse-